**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
**Band:** 48 (1922)
**Heft:** 32

**Illustration:** Die verschwundene Scheidewand
**Autor:** Schöllhorn, Hans

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 04.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Die verschwundene Scheidewand

Zeichnung von Hans Schoellhorn

Wir baden froh am schönen Strand.
Gefallen ist die Scheidewand.
Wir liegen hier im Angesicht
der ganzen Welt beim Tageslicht
und — Mutter Erde wankt noch nicht.

## Das Familienbad

Es ist bekannt, daß auf der argen Welt
Dem einen dies, dem andern das gefällt.
Und keine Einrichtung, sei sie auch noch so fein,
Wird jedermann zugleich willkommen sein.

„Familienbad", versetzt der junge Fant,
„Ist in der Tat ein Idealzustand"
Und jeder Backfisch, sei er noch so jung,
Zeigt fürs Familienbad Begeisterung.

Nur unmoderne Eltern und Moralpedanten,
Philister, Polizisten und bebrillte Tanten,
Die sind entsetzt ob dieser Baderei
Und finden, daß sie sehr — unzüchtig sei.

Infolgedessen herrscht ein böser Streit
In dieser Sache jede Sommerzeit,
Ein jeder glaubt, er sei allein im Recht
Und andre Meinung sei moralisch schlecht.

Kein Ende ist dabei vorauszusehen,
Denn alle bleiben hart auf ihrer Meinung stehen.
Inzwischen naht gottlob der Saisonschluß,
Wo das Familienbad — verschwinden muß.

Stefan Orch